

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Regierungspräsident Klaus Tappeser und NABU-Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel unterzeichnen Zuwendungsvertrag für das Federseeried

07.12.2018

Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) haben am Freitag, 7. Dezember 2018, den neuen Zuwendungsvertrag für die Betreuung des Federseerieds unterzeichnet. Damit werden dem NABU verschiedene Aufgaben im Rahmen der Betreuung des Federseerieds vom Land Baden-Württemberg für weitere fünf Jahre übertragen.

„Das Federseeried ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzes im Regierungsbezirk Tübingen. Mit über 33 km² ist das Federseemoor das größte zusammenhängende Moor in Südwestdeutschland und eines unserer größten Bausteine für das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000. Die Fortsetzung der vertrauensvollen und erfolgreichen Partnerschaft mit dem NABU hat deshalb für mich große Bedeutung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Die Betreuung des Federseerieds umfasst das FFH-Gebiet „Federsee und Blinder See bei Kanzach“ und das Vogelschutzgebiet „Federseeried“ mit einer Fläche von rund 3.000 ha. Zu den Aufgaben des NABU gehören unter anderem der Schutz und die Entwicklung der Moorlebensräume, das Management der Landschaftspflege, die Öffentlichkeitsarbeit und die Umweltbildung. Der NABU-Landesverband unterhält hierfür in Bad Buchau ein Naturschutzzentrum unter der Leitung von Jost Einstein und weiteren Beschäftigten.

Durch das Natur-Projekt „Restauration von Habitaten im Federseemoor“ des Regierungspräsidiums Tübingen und des NABU Naturschutzzentrums Federsee wurde ab dem Jahr 2009 in großen Teilen des Moores eine dauerhafte naturnahe Entwicklung eingeleitet. Das mit Mitteln der Europäischen Union geförderte Projekt wurde im Jahr 2015 als eines der besten Projekte in Europa von der EU-Kommission ausgezeichnet. Das Regierungspräsidium will diese erfolgreiche Entwicklung des Federseerieds gemeinsam mit dem NABU fortsetzen.

Hintergrundinformationen:

Bereits seit dem Jahr 1987 werden Zuwendungsverträge für das Federseeried zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem NABU mit einer jeweils fünfjährigen Laufzeit abgeschlossen.

Das Federseeried beherbergt europäisch bedeutsame Moorlebensräume mit seltenen Tier- und Pflanzenarten und einer vielfältigen Vogelwelt. Gleichzeitig gilt das Federseemoor als das archäologisch fundreichste Moor rund um die Alpen, das bedeutende vorgeschichtliche Siedlungen birgt, die mit dem Prädikat UNESCO-Welterbe ausgezeichnet sind. Dieses einzigartige Naturerbe zieht Besucher aus ganz Mitteleuropa an. Der Naturtourismus am Federsee stärkt damit auch die regionale Wertschöpfung.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Naturschutzzentrum Federsee finden Sie unter folgendem Link:

www.nabu-federsee.de

Bildunterschrift:

Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landesgeschäftsführer Uwe Prietzel und Dr. Dietrich Kratsch, Referatsleiter des

Referats 55 Naturschutz, Recht beim Regierungspräsidium Tübingen, bei der Vertragsunterzeichnung am 07.12.2018 in Tübingen, Foto: Regierungspräsidium Tübingen.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Tel.: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordinierungs-
und
Pressestelle



Jeanine

Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp-
recher
für die
Abteilun-
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp-
recher
für die
Abteilun

